

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

PERACLEAN® 15 WT

Produktart(en)

PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen

PT12: Schleimbekämpfungsmittel

Zulassungsnummer: DE-0032054-00-0000-11-12 1-3

R4BP-Assetnummer: DE-0032054-0003

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN	3
1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts	3
1.2. Zulassungsinhaber	3
1.3. Hersteller des Produkts	3
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	4
2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG	5
2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts	5
2.2. Art(en) der Formulierung	5
3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE	6
4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)	8
4.1. Verwendungsbeschreibung	8
4.2. Verwendungsbeschreibung	9
4.3. Verwendungsbeschreibung	10
4.4. Verwendungsbeschreibung	12
5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG	14
5.1. Gebrauchsanweisung	14
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	14
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	15
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	15
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen	15
6. SONSTIGE ANGABEN	16

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	PERACLEAN® 15 WT PERACLEAN® 15 BV Mucosin-PA Chimec 7562 WTD813 ACP 15 FIFTEEN STERINOX 100 ACID-APER 15 Az-Technic SID PX 150 AQUACIDE 415 GWC - 3515 SANITER OX 15 ACQ 851 BRENSPEC AP 15 BRENCLEAN AP 15 PEROXAN CS 15 E PEROX-SLIME 15 E Percide 15 DIPOLIQUE 154 DISINFECTO 200 ALGHICIDA PERAC Biosperse™ CX2020 MICROBIOCIDE
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Evonik Operations GmbH
	Anschrift	Rellinghauser Straße 1-11 45128 Essen Deutschland
Zulassungsnummer		DE-0032054-00-0000-11-12 1-3
<i>R4BP-Assetnummer</i>		DE-0032054-0003
Datum der Zulassung		05/04/2024
Ablauf der Zulassung		05/04/2034

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Evonik Peroxid GmbH
Anschrift des Herstellers	Industriestraße 1 9721 Weißenstein Österreich
Standort der Produktionsstätten	Evonik Peroxid GmbH Industriestraße 1 9721 Weißenstein Österreich

Name des Herstellers	Mepavex Logistics BV
Anschrift des Herstellers	Blankenweg 11 4612 RC Bergen-op-Zoom Niederlande (die)
Standort der Produktionsstätten	Mepavex Logistics BV

	Van Konijnenburgweg 107 4612 RC Bergen-op-Zoom Niederlande (die)
--	---------------------------------------------------------------------

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Peressigsäure
Name des Herstellers	Evonik Peroxid GmbH
Anschrift des Herstellers	Industriestraße 1 9721 Weißenstein Österreich
Standort der Produktionsstätten	Evonik Peroxid GmbH site 1 Industriestraße 1 9721 Weißenstein Österreich

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Peressigsäure		Wirkstoff	79-21-0	201-186-8	15
Essigsäure	Essigsäure	Non-nicht wirksamer Stoff	64-19-7	200-580-7	16,3
Wasserstoffperoxid	Wasserstoffperoxid	Non-nicht wirksamer Stoff	7722-84-1	231-765-0	22,7

2.2. Art(en) der Formulierung

SL Lösliches Konzentrat

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H242: Erwärmung kann Brand verursachen.</p> <p>H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.</p> <p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H311: Giftig bei Hautkontakt.</p> <p>H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.</p> <p>P234: Nur im Originalbehälter aufbewahren.</p> <p>P235: Kühl halten.</p> <p>P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden.</p> <p>P260: Dampf nicht einatmen.</p> <p>P260: Aerosol nicht einatmen.</p> <p>P261: Avoid breathing dust/fume/gas/mist/vapours/spray.</p> <p>P264: Nach der Handhabung exponierte Haut gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P301+P312: IF SWALLOWED: Call a POISON CENTER/doctor/... if you feel unwell.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p>

P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:
Mit viel Wasser waschen.

P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT
DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten
Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser
abwaschen [oder duschen].

P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die
frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung
sorgen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN
AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit
Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach
Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort einen Arzt in einem
GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.

P312: Einen Arzt in einem Inhalt, wenn Sie sich
unwohl fühlen.

P321: Spezifische Behandlung (siehe Behälter auf
diesem Kennzeichnungsetikett).

P330: Mund ausspülen.

P361 + P364: Alle kontaminierten Kleidungsstücke
sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen
waschen.

P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um
Materialschäden zu vermeiden.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403 + P233: An einem gut belüfteten Ort
aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt in Übereinstimmung gesetzlicher
Vorschriften bei einem Entsorgungsdienst für
gefährliche Abfälle entsorgen.

P501: Inhalt in Übereinstimmung gesetzlicher
Vorschriften bei einem Entsorgungsdienst für
gefährliche Abfälle entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Konservierung von Kühlwasser in Durchlaufsystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Legionella spp. Trivialname: Sonstige: no data Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Kurative Anwendung Konservierung von Kühlwasser in Durchlaufsystemen
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Automatisierte Dosierung in den Kühlwasserstrom Detaillierte Beschreibung: Anwendungskonzentration: Kurative Anwendung gegen Bakterien (inkl. Legionella spp.): 10 ppm (w/w) PAA
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): Das Biozidprodukt wird entsprechend verdünnt, um eine Anwendungskonzentration von 10 ppm (w/w) PAA zu erreichen. Beispiel für die Verdünnung: __ mL Konzentrat wird mit Wasser auf 10 L aufgefüllt, um eine Lösung von 10 ppm (w/w) PAA zu erhalten. [Der Zulassungsinhaber muss die relevanten Mengen auf dem Etikett des jeweiligen Biozidprodukts angeben]. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Frequenz: Max. 1 Operation/Tag, Max. 15 min/Tag; 220 Tage/Jahr. Kontaktzeit: 15 min
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Intermediate Bulk Container (IBC) // Kunststoff, HDPE // 1000 L Fass // Kunststoff, HDPE // 200 L Jerry can // Kunststoff, HDPE // 10 L; 20 L, 30 L and 60 L Flaschen Kunststoff, HDPE // 1 L, 5 L

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Die Anwendung des Produkts ist auf Kühlsysteme beschränkt, die Meerwasser als Kühlwasser verwenden.
- 2) Das Ablasswasser muss vor der direkten Einleitung in das Meerwasser mit Natriumsulfit oder einem vergleichbaren Reduktionsmittel behandelt werden. Die Verweildauer vor der Freisetzung sollte ausreichend sein, um die gewünschte Reduktion zu erreichen. Die Wirksamkeit der Behandlung muss durch Kontrollmessungen zur Bestimmung von Restwasserstoffperoxid und Peressigsäure überprüft werden.

3) Das Produkt kann nur angewendet werden, Kühltürme mit Drift Eliminatoren (Tropfenabscheider) ausgestattet sind, die den Drift um mindestens 99% reduzieren.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Konservierung von Kühlwasser in offenen Umlaufsystemen (groß)

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Legionella spp. Trivialname: Sonstige: no data Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Grünalgen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Präventive / Kurative Anwendung Konservierung von Kühlwasser in großen, offenen Umlaufsystemen. Große Systeme sind über einen Abflussrate von > 2 m³/h definiert.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sonstige: Automatisierte Dosierung in den Kühlwasserstrom</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Anwendungskonzentration: Präventive Anwendung gegen Bakterien (inkl. Legionella spp.): 1,14 - 10 ppm (w/w) PAA Kurative Behandlung der mikrobiellen Kontamination: • 15 min Kontaktzeit: Bakterien: 6 – 10 ppm (w/w) PAA Legionellen spp.: 8,5 – 10 ppm (w/w) PAA • 3 h Kontaktzeit: Bakterien (inkl. Legionella spp.): 5 – 10 ppm (w/w) PAA • 24 h Kontaktzeit: Bakterien: 1,14 - 10 ppm (w/w) PAA Legionellen spp.: 3,5 - 10 ppm (w/w) PAA Grünalgen: 8,5 - 10 ppm (w/w) PAA</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: -</p> <p>Verdünnung (%): Das Biozidprodukt wird entsprechend verdünnt, um eine Anwendungskonzentration von 1.14 - 10 ppm (w/w)</p>

	<p>PAA zu erreichen. Beispiel für die Verdünnung: __ mL oder __ mL Konzentrat wird mit Wasser auf 10 L aufgefüllt, um jeweils eine Lösung von 1.14 ppm (w/w) PAA bzw. 10 ppm (w/w) PAA zu erhalten. [Der Zulassungsinhaber muss die relevanten Mengen auf dem Etikett des jeweiligen Biozidprodukts angeben].</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Frequenz: Max. 1 Operation/Tag, Max. 15 min/Tag; 220 Tag/Jahr. Kontaktzeit: 15 min - 24 h</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Intermediate Bulk Container (IBC) // Kunststoff, HDPE // 1000 L Drum // Kunststoff, HDPE // 200 L Kanister // Kunststoff, HDPE // 10 L; 20 L, 30 L and 60 L Flaschen Kunststoff, HDPE // 1 L, 5 L

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Das Ablasswasser muss vor der direkten Einleitung in Oberflächengewässer mit Natriumsulfit oder einem vergleichbaren Reduktionsmittel behandelt werden. Die Verweildauer vor der Freisetzung sollte ausreichend sein, um die gewünschte Reduktion zu erreichen. Die Wirksamkeit der Behandlung muss durch Kontrollmessungen zur Bestimmung von Restwasserstoffperoxid und Peressigsäure überprüft werden.
- 2) Das Produkt kann nur angewendet werden, Kühltürme mit Drift Eliminatoren (Tropfenabscheider) ausgestattet sind, die den Drift um mindestens 99% reduzieren.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Konservierung von Kühlwasser in offenen Umlaufsystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Legionella spp. Trivialname: Sonstige: no data</p>

	<p>Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten</p> <p>Trivialname: Sonstige: Grünalgen</p> <p>Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Präventive / Kurative Anwendung Konservierung von Kühlwasser in kleinen, offenen Umlaufsystemen. Kleine Systeme sind über einen Abflussrate von $\leq 2 \text{ m}^3/\text{h}$ definiert.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sonstige: Automatisierte Dosierung in den Kühlwasserstrom</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Anwendungskonzentration: Präventive Anwendung gegen Bakterien (inkl. Legionella spp.): 1,14 - 10 ppm (w/w) PAA Kurative Behandlung der mikrobiellen Kontamination: • 15 min Kontaktzeit: Bakterien: 6 – 10 ppm (w/w) PAA Legionellen spp.: 8,5 – 10 ppm (w/w) PAA • 3 h Kontaktzeit: Bakterien (inkl. Legionella spp.): 5 – 10 ppm (w/w) PAA • 24 h Kontaktzeit: Bakterien 1,14 - 10 ppm (w/w) PAA Legionellen spp.: 3,5 - 10 ppm (w/w) PAA Grünalgen 8,5 - 10 ppm (w/w) PAA</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: -</p> <p>Verdünnung (%): Das Biozidprodukt wird entsprechend verdünnt, um eine Anwendungskonzentration von 1.14 - 10 ppm (w/w) PAA zu erreichen. Beispiel für die Verdünnung: ___ mL oder ___ mL Konzentrat wird mit Wasser auf 10 L aufgefüllt, um jeweils eine Lösung von 1.4 ppm (w/w) PAA bzw. 10 ppm (w/w) PAA zu erhalten. [Der Zulassungsinhaber muss die relevanten Mengen auf dem Etikett des jeweiligen Biozidprodukts angeben].</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Frequenz: Max. 1 Operation/Tag, Max. 15 min/Tag; 220 Tag/Jahr. Kontaktzeit: 15 min - 24 h</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Intermediate Bulk Container (IBC) // Kunststoff, HDPE // 1000 L</p> <p>Drum // Kunststoff, HDPE // 200 L</p> <p>Kanister // Kunststoff, HDPE // 10 L; 20 L, 30 L and 60 L</p> <p>Flaschen Kunststoff, HDPE // 1 L, 5 L</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Der Einsatz ist auf kleine Kühlsysteme mit einer maximalen Abflussrate von $2 \text{ m}^3/\text{h}$ beschränkt.
- 2) Das Abwasser muss in die kommunale Kanalisation eingeleitet oder in einer Industriekläranlage vor Ort einschließlich einer biologischen Reinigungsstufe gereinigt werden.
- 3) Das Produkt kann nur angewendet werden, Kühltürme mit Drift Eliminatoren (Tropfenabscheider) ausgestattet sind, die den Drift um mindestens 99% reduzieren.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4. Schleimbekämpfungsmittel in der Zellstoff- und Papierindustrie

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Präventive Anwendung Schleimbekämpfungsmittel in der Zellstoff- und Papierindustrie geschlossenes System
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Automatisierte Dosierung in geschlossenen Wasserkreislauf / Papiermaschinen- und Prozessbetrieb Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Anwendungskonzentration: 34.5 - 75 ppm (w/w) PAA Verdünnung (%): Das Biozidprodukt wird entsprechend verdünnt, um eine Anwendungskonzentration von 34.5 – 75 ppm (w/w) PAA zu erreichen. Beispiel für die Verdünnung: __ mL oder __ mL Konzentrat wird mit Wasser auf 10 L aufgefüllt, um je eine Lösung von 34.5 ppm (w/w) PAA bzw. 75 ppm (w/w) PAA zu erhalten. [Der Zulassungsinhaber muss die relevanten Mengen auf dem Etikett des jeweiligen Biozidprodukts angeben]. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Frequenz: Kontinuierliche Dosierung
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Intermediate Bulk Container (IBC) // Kunststoff, HDPE // 1000 L Fass // Kunststoff, HDPE // 200 L Kanister // Kunststoff, HDPE // 10 L; 20 L, 30 L and 60 L Flaschen Kunststoff, HDPE // 1 L, 5 L

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung für die Produkte der Meta-SPC.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

1) Die mikrobiologische Validierung der Behandlung sollte vom Produktanwender durchgeführt werden, um die wirksame Dosis für den jeweiligen Standort/ das spezifische System zu bestimmen. Bei Bedarf konsultieren sie den Zulassungsinhaber des Produkts.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1) Für die Beladung des Produkts sind die folgenden Maßnahmen zur Risikominderung anzuwenden:

- Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.
- Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben), ist erforderlich für die Produkthandhabung.
- Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzstiefeln ist erforderlich für die Handhabung des Produkts.
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.
- Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen.

2) Das Produkt darf nur mit automatischen Pumpen umgefüllt/beladen werden.

3) Für die Inspektion und Wartung des Kühlwassersystems und der Kühltürme sind folgende Maßnahmen zur Risikominderung anzuwenden:

- Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.
- Das Tragen einer Atemschutzausrüstung mit Schutzfaktor 10 ist verpflichtend. Mindestens erforderlich ist ein gebläseunterstütztes Luftreinigungssystem mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Kombinationsfilter Gas/P2 (der Filtertyp (Kennbuchstabe, Kennfarbe) ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

4) Bei der Reparatur oder Wartung von Dosierpumpen sind folgende Maßnahmen zur Risikominderung anzuwenden:

- Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.
- Die Verwendung von Atemschutzgeräten (RPE) mit einem Schutzfaktor von 10 ist obligatorisch. Es wird mindestens ein Gebläsefiltergerät mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Kombinationsfiltergas/P2 benötigt (Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) ist vom Zulassungsinhaber innerhalb der Produktinformation anzugeben).
- Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben), ist erforderlich für die Produkthandhabung.
- Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzstiefeln ist erforderlich für die Handhabung des Produkts.
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.
- Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen.

5) Vor dem Eingriff in die Pumpen müssen vorhandene Produktreste weitestgehend durch Spülen der Pumpen entfernt werden.

6) Das Biozidprodukt und die verdünnte Lösung des Biozidprodukts dürfen weder in die Kanalisation noch in die Umwelt eingeleitet werden.

7) Verschüttetes Produkt sofort mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

8) In einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage entsorgen.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

-
- 9) Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Flüsse, Seen oder Abflüsse verunreinigt.
10) Beachten Sie die Vorschriften zur Vermeidung von Wasserverschmutzung (sammeln, aufstauen, abdecken).

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1) **NACH VERSCHLUCKEN:** Mund ausspülen. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Hinweis für medizinisches Personal: Falls erforderlich, lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

2) **NACH EINATMEN:** An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Sofort Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Sofort lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

3) **NACH HAUTKONTAKT:** Sofort Haut mit viel Wasser spülen. Alle beschmutzten Kleidungsstücke ausziehen. Nach dem Spülen der Haut: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

Hinweis für medizinisches Personal: Lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

4) **NACH AUGENKONTAKT:** Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Aminen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1) Rückstände des Biozidprodukts müssen gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) und dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) sowie nationalen und regionalen Vorschriften entsorgt werden.

2) Biozidprodukte in Originalgebinden aufbewahren. Nicht mit anderen Abfällen mischen. Behälter, die Rückstände des Produkts enthalten, sind entsprechend zu behandeln.

3) Abfalleintrag von Pestiziden: 20 01 19*

4) Abfalleintrag von Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch diese verunreinigt sind: 15 01 10*

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

1) Haltbarkeit: 6 Monate

2) Vor Frost schützen.

3) An einem gut belüfteten Ort lagern. Halten Sie den Behälter fest verschlossen.

4) Nicht über 40°C lagern.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Verwendung 1 - Konservierung von Kühlwasser in Durchlaufsystemen: Eine kurative Wirksamkeit gegen Muscheln, Biofouling und andere sessile Zielorganismen wurde nicht nachgewiesen.

Für berufsmäßige und industrielle Verwender ist in der Regel eine Sachkunde nach § 15c der Gefahrstoff-Verordnung erforderlich.